

(996—1) Nr. 1255.
Dritte exec. Feilbietung.
 Nachdem zu der mit Bescheide vom 28. Dezember 1873, Z. 2934, in der Rechtsache des k. l. Steueramtes Ratschach gegen Barthelma Felician peto. 16 fl. 69 1/2 kr. auf den 21. April 1874 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der auf den

20. Mai 1874
 angeordneten dritten Feilbietungstagung sein Verbleiben.
 k. l. Bezirksgericht Ratschach, am 21. April 1874.

(973—1) Nr. 842.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Malar vom Eggendorf Bezirk Laas die mit Bescheide vom 31. Mai 1873, Z. 4890, auf den 24. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Brdic von Sarstizza Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Radelsack sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

29. Mai d. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.
 k. l. Bezirksgericht Feistritz, 23. Jänner 1874.

(969—1) Nr. 426.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der k. l. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen k. l. Alerars und Grundentlastungslandes gegen Johann Lucel von Altdorfnach Nr. 21 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 12ten October 1870, Nr. 5395, auf den 24sten Februar 1871 angeordnet gewesenen und schon sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad Raunach wegen rückständigen k. l. Steuern und Grundentlastungsgebühren peto. 311 fl. 45 kr. resp. des Restes der bereits adjustierten Kosten per 24 fl. 15 1/2 kr. und der auf 25 fl. 61 1/2 kr. adjustierten weiteren Kosten die neuerliche Tagung auf den

22. Mai 1874,
 vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
 k. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Jänner 1874.

(976—1) Nr. 1581.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zenit von Lukovic, Bezirk Comen, die executive Versteigerung der dem Martin Persla von Sinabole gehörigen, gerichtlich auf 185 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 281 1/2 ad Herrschaft Senofetsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Mai,
 die zweite auf den
 27. Juni
 und die dritte auf den

27. Juli 1874,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. März 1874

(982—1) Nr. 7750.
Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. l. Steueramtes von Planina gegen Michael Dtonicar von Zirkniz Nr. 31 wegen aus dem st. a. Rückstandsausweise vom 1ten Mai 1872 d. h. Alerar schuldigen 71 fl. 69 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 432 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1223 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

22. Mai,
 19. Juni und
 17. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Planina, am 30. Dezember 1873.

(988—1) Nr. 7749.
Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. l. Steueramtes von Planina gegen Herrn Eduard Kane von Rafel wegen aus dem st. a. Rückstandsausweise vom 4. Juni 1873 schuldigen 303 fl. 52 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 297 1/2 und 301 1/2 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 7417 fl. 50 kr. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

29. Mai,
 26. Juni und
 24. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Planina, am 30. Dezember 1873.

(980—1) Nr. 279.
Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. l. Steueramtes von Planina gegen Georg Hiti von Seedorf, wegen aus dem st. a. Rückstandsausweise vom 1. Mai 1872 schuldigen 177 fl. 64 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 650 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 177 fl. 64 kr. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

22. Mai,
 19. Juni und
 17. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Planina, am 15. Jänner 1874.

(947—1) Nr. 692.
Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Herzmann von Gili gegen den Michel Meßner'schen Verlos, durch den Curator Herrn Josef Goveditsch von Tüffer, wegen aus dem Vergleiche vom 26. September 1873 schuldigen 70 fl. 30 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der im Grundbuche auf der Realität Urb.-Nr. 68 ad Markt Ratschach intabulierten Forderung von 350 fl. aus dem Kaufvertrage vom 23. März 1873 vom k. l. Bezirksgerichte Tüffer gewilligt und zur Vornahme derselben die requirierten Feilbietungstagungen auf den

20. Mai,
 3. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung nur bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Kennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. l. Bezirksgericht Ratschach, am 28. Februar 1873.

(984—1) Nr. 7514.
Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. l. Steueramtes von Planina gegen Lukas Skerl von Unterschleinitz Nr. 1 wegen aus dem st. a. Rückstandsausweise vom 5ten Jänner 1872, schuldigen 80 fl. 87 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 900 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1228 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

22. Mai,
 19. Juni und
 17. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Planina, am 20. Dezember 1873.

(983—1) Nr. 7516.
Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. l. Steueramtes von Planina gegen Jakob Seigel von Niederdorf Nr. 7 wegen aus dem st. a. Rückstandsausweise vom 1ten Mai 1872 schuldigen 135 fl. 95 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 572 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2770 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

22. Mai,
 19. Juni und
 17. Juli 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Planina, am 20sten Dezember 1873.

(863—2) Nr. 744.
Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefa Bresnig von Pettau, durch Dr. Karl Bresnig von Pettau, gegen Herrn Franz Walli von Weinitz wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen die Relicitation der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gilt Weinitz sub Curr.-Nr. 159 vorkommenden Realität bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

2. Juni 1874,
 vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang bestimmt worden.

k. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Jänner 1874.

(985—1) Nr. 7402.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Peter Udorč von Roschany gehörigen, gerichtlich auf 1140 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 923 ad Grundbuch Haasberg wegen dem hohen Alerar an Steuer rückständen schuldigen 139 fl. 59 kr., bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Mai,
 die zweite auf den
 26. Juni

und die dritte auf den
 24. Juli 1874,

jedesmal vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Planina, am 20. Dezember 1873.

(987—1) Nr. 7512.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes hier die executive Versteigerung der dem Johann Urbas von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1109 fl. 75 kr. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 589 ad Grundbuch Haasberg wegen dem hohen Alerar an Steuerrückständen schuldigen 18 fl. 70 1/2 kr. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Mai,
 die zweite auf den
 26. Juni

und die dritte auf den
 24. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Planina, am 20sten Dezember 1873.

(Eingesandt.)

Zur Abwehr.

Nachdem mein Name häufig mit den sauberen Weinfabrikanten in Verbindung gebracht wird und Namensverwechslungen stattfinden, erkläre ich hiermit, dass ich meine Weine von ehrlichen Weingartenbesitzern kaufe und nur Rebenweine verkaufe.

Mit der von mir als Frevel verabscheuten Weinmacherei im Weinlande befasse ich mich nicht.

Ich verwahre mich daher mit aller Entschiedenheit gegen Namensverwechslungen.

Marburg, 21. April 1874.

Alois Frohm.

Soeben erschien und ist durch Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

Das A-B-C der einfachen u. doppelten Buchhaltung

von J. H. Parth.

2 Bdehen. Eleg. broch.

(993)

Preis 90 kr.; mit Postversendung 1 fl.

NB.

Die Grundlage eines jeden kaufmännischen Geschäftes ist eine gute Buchführung und zu dieser gibt vorstehendes Buch die beste und einfachste Anweisung. Wir empfehlen dasselbe Kaufleuten, Gewerbetreibenden und überhaupt allen, die mit Einrichtung und Führung von Handlungsbüchern zu thun haben.

Das A-B-C der Buchhaltung bildet den fünften Theil des

A-B-C der Handelswissenschaften,

von dem bis jetzt folgende Bände erschienen sind:

- I. Band: Das A-B-C des Börsenwesens. Preis 50 kr., mit Post 55 kr.
- II. „ Das A-B-C des Bankwesens. Preis 50 kr., mit Post 55 kr.
- III. „ Das A-B-C der Handelscorrespondenz. Preis 60 kr., mit Post 65 kr.
- IV. „ Das A-B-C der Handelsgeschichte. Preis 60 kr., mit Post 65 kr.
- V. „ 1. Th.: A-B-C der einfachen Buchhaltung. Preis 40 kr., mit Post 45 kr.
- „ 2. Th.: A-B-C der doppelten Buchhaltung. Preis 50 kr., mit Post 55 kr.

== Jeder Band wird einzeln verkauft. ==

Dieses empfehlenswerthe Werk ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Verlag von Leykam-Josefsthäl in Graz.

Holzverkauf.

Die Gemeinde Lengensfeld in Oberkrain begibt im Vicitationswege Kohl-, Brenn- und Mercantilhölzer auf der Wurzel, und zwar:

- a. Am Alinzagraben ober Lengensfeld circa 1400 Klafter, 6' langes Lärchen-, Fichten-, Tannen- und Buchenholz;
- b. auf der Alpe „Planina“ circa 650 Klafter, 6' langes Fichten-, Buchen- und Lärchenholz;
- c. in Meeresnje eine große Anzahl schöner Buchenbäume.

Aus allen genannten Orten ließe sich ein beträchtlicher Theil Mercantilhölzer ausbringen.

Die Vicitation wird am 15. Mai d. J. vormittags 9 Uhr im Hause des Bürgermeisters in Lengensfeld stattfinden, und hat jeder Vicitant ein Badium von 200 fl. zu erlegen.

Die Verkaufsbedingungen können beim Gemeindeamte in Lengensfeld eingesehen werden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß eine Besichtigung der Waldungen bis zum Vicitationsstage jederzeit freisteht.

Gemeindevorstellung Lengensfeld in Oberkrain

am 25. April 1874.

Der Gemeindevorsteher: Josef Schetina.

Bad Neuhaus (Steiermark)

an der Südbahnstation Gili (mittels Schnellzugs 8 1/2 Stunden von Wien, 6 1/2 Stunden von Triest, 12 Stunden (Postzug) von Pest entfernt), kräftigende Gebirgskur von 29-30° R., von unübertroffener Heilwirkung in Frauen- und Nervenkrankheiten, Rheumatismen, Darm- und Blasenkatarrhen, Drüsen- und Nierenleiden, mangelhafter Blutbereitung, Bleichsucht, Impotenz etc. Herrliches Klima, kräftige Gebirgsluft, neu errichtete elegante Separatbäder, Mollenstiederei, treffliche Restauration mit zwei neuen eleganten Speisefälen; Vermehrung der Wohnungen durch ein neu erbautes, elegantes Zinshaus (Schweizerhof). Täglich zweimalige Postverbindung mit Gili. Saisonöffnung 1. Mai. Anfragen und Bestellungen an die Direction des landchaftlichen Mineralbades Neuhaus bei Gili, Steiermark. Programme mit Preistarif durch dieselbe gratis. Badebrochure aufgelegt bei Braumüller in Wien 1871, zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Badearzt und Director Dr. Paltauf.

(964-2)

(965-3)

Nr. 2149.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß das hochlöbl. k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 18. April l. J., Nr. 2348, der Grundbesitzer von Oberfernitz Franz Car-

man wegen leichtsinniger Vermögensgebarung im Sinne des § 273 a. b. G. B. als Verschwender zu erklären befunden habe, und daß ihm Valentin Zorman von Oberfernitz als Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. April 1874.

(972-1)

Nr. 2074.

Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei dem Nachlasse des indrj. Josef Roic, dann des Andreas Roic, der Eheleute Michael und Maria Roic und der Katharina Stemberger und deren unbekannten Erben zum Behufe der Empfangnahme der diesgerichtlichen in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Roic von Verbica Nr. 20 erlassenen Realfeilbietungsbescheide vom 11. November 1873, Z. 9211, von 1/10 bis 4/10 und der weiteren in dieser Executionsfache allenfalls noch zu ergehenden Erledigungen Herr Franz Veniger von Dornegg als curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten März 1874.

(981-1)

Nr. 7513.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der der Frau Maria Milanc von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1205 fl. geschätzten Realitäten sub Ref.-Nr. 372 und 316 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem steuerämtl. Rückstandsausweise vom 1ten Mai 1872 schuldigen 710 fl. 12 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 22. Mai,

die zweite auf den 19. Juni

und die dritte auf den 17. Juli 1874,

jedesmal vormittags 11 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20. Dezember 1873.

(989-3)

Nr. 2258.

Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Rohrich & Rümmler in Nürnberg, durch Dr. Pfefferer, die executive Feilbietung der dem Herrn Julius Mayer, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 248 fl. geschätzten Fahrnisse bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 4. Mai,

die zweite auf den 18. Mai

und die dritte auf den 1. Juni 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Stadt Laibach Haus-Nr. 168 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 18. April 1874.

(971-1)

Nr. 2075.

Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei dem Nachlasse des Johann Zadnik, dann des Georg, Marinka und Lucia Zadnik resp. deren unbekannten Erben, dann dem unbekannt wo befindlichen Anton Zadnik zum Behufe der Empfangnahme der diesgerichtlichen in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Zadnik von Cele Nr. 3 erlassenen Realfeilbietungsbescheide vom 9. November 1873, Z. 9172, von 1/10 bis 5/10 und der weiteren in dieser Executionsfache allenfalls noch zu ergehenden Erledigungen Herr Franz Veniger von Dornegg als curator ad actum aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten März 1874.

(970-1)

Nr. 1366.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Jagstetl von Bodgroje, durch den Nachfolger Georg Roiz von Jablaniz, die executive Versteigerung der dem Andreas Kododa resp. dessen Beiznachfolger Anton Verh von Jasen Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 22. Mai,

die zweite auf den 23. Juni

und die dritte auf den 24. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten Februar 1874.

(924-2)

Nr. 1864.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hudobivnik von Potemash die executive Versteigerung der dem Blaz Bernus von Mittervella gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 144 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 14. Dezember 1872, Z. 6620, schuldigen 250 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 17. Juni,

die zweite auf den 20. Juli

und die dritte auf den 21. August 1874, 12 Uhr,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. März 1874.